

# Oberschwaben soll ihre Heimat werden – Flüchtlingsproblematik –

## info

- ◆ Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. April 1947 (Ratsprotokolle 09/46 – 12/47, 164 f.)
- ◆ Schreiben an das Bürgermeisteramt Ravensburg (3586)
- ◆ Schwäbische Zeitung (12.8.1947)

## material

Als im Herbst 1944 die sowjetische Armee immer weiter nach Westen vorrang, setzte eine Flucht- und Vertreibungswelle der deutschen Bevölkerung ein. Die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches mussten in den Städten und Gemeinden im Gebiet der heutigen Bundesrepublik untergebracht und versorgt werden.

So auch in Ravensburg. Diese Aufgabe stellte einerseits für die Neuankömmlinge, andererseits für die Stadt, deren Ämter und für die Bewohner selbst eine große Herausforderung dar. Die Lage wurde dadurch noch verschärft, dass die französische Besatzungsmacht ebenfalls Wohnraum für sich beanspruchte. Aber auch das Verhalten mancher Bürgerinnen und Bürger bereitete der Stadt Probleme ...

## aufgaben

1. a) *Untersucht die Quellen zunächst auf ihre äußere Form hin: Worin unterscheiden sie sich? In welche Gruppen könnte man sie einteilen?*  
b) *Klärt den Inhalt der jeweiligen Quellen und untersucht, wer was schreibt und welche Absicht er damit wohl verfolgt.*
2. a) *Füllt die rechte Seite eures Auswertungsbogens aus.*  
b) *Arbeitet aus den Quellen heraus, was man über den Nachkriegsalltag in Ravensburg erfährt, und tragt eure Ergebnisse in die grau unterlegten Kästchen ein. (Hinweis: Vielleicht könnt ihr nicht in allen Kästchen Eintragungen vornehmen – hier finden auch die Ergebnisse der anderen Gruppen Platz).*